

PPP/ÖPP

Der Trick für staatliche Investitionen

8. August 2015
attac – Sommerakademie Marburg

Inhalt des Workshops

- 1 - Staat und Daseinsvorsorge
- 2 - Die Wirtschaft übernimmt Staatsaufgaben
- 3 - Ist doch nicht alles Gold, was glänzt?
- 4 - Nichts gelernt !
- 5 - Der Teufel steckt im Detail
- 6 - Was können wir tun?
- 7 - Zusammenfassung

PART 1: Inhalt

☀ Staat und Daseinsvorsorge

Was gehört zur Daseinsvorsorge

Woher bekommen Kommunen ihr Geld

Wofür geben Kommunen ihr Geld aus

Verschuldung

Grund der Verschuldung

Welcher Investitionsbedarf besteht?

Personalsituation

PART 1: Staat und Daseinsvorsorge

Daseinsvorsorge

Was ist das,

und

wieso sollte sie vom Staat garantiert werden ?

Sammeln der TN-Ideen

 Wasser

Daseinsvorsorge

Leistungen sind

universell verfügbar

bezahlbar

bedarfsorientiert angeboten

unter öffentlicher Kontrolle

nicht gewinn-orientiert

Die wichtigsten Aufgaben einer Gemeinde

**Straßenbau
Verkehrswese**

Erziehung
Schulen, Kindergärten

Öffentliche Sicherheit
Feuerschutz, Gewerbeaufsicht, Baupolizei

Sozialhilfe
soziale Fürsorge, Altersheime, Obdachlosenasyile

Bildung und Kultur
Volkshochschule, Bücherei, Theater,
Orchester, Museen

Versorgung, Wohnungswesen
Wasser, Strom, Gas, Wohnungsbau,
Stadtplanung, Wirtschaftsförderung

Gesundheits- und Jugendpflege
Abfallentsorgung, Kanalisation, Grünanlagen,
Naherholung, Friedhöfe, Krankenhäuser,
Spielplätze, Sportstätten

Staatliche Aufgaben
Augaben im übertragenen Weisungskreis:
Standesamtwesen, Lebensmittelkontrollen
(u.a. des Fleischbestandes), Einwohnermeldewesen, statistische Arbeiten

Manfred Bormann/Cornelia Stietzel, Stadt und Gemeinde. Kommunalpolitik in den neuen Ländern, hrsg. von Bundeszentrale für politische Bildung in der Reihe: Thema im Unterricht, Bonn 1993, S.9.

PART 1: Staat und Daseinsvorsorge

Daseinsvorsorge

Woher bekommen Kommunen ihr Geld

und

Wofür geben sie es aus?

Finanzierung - Einnahmen 1

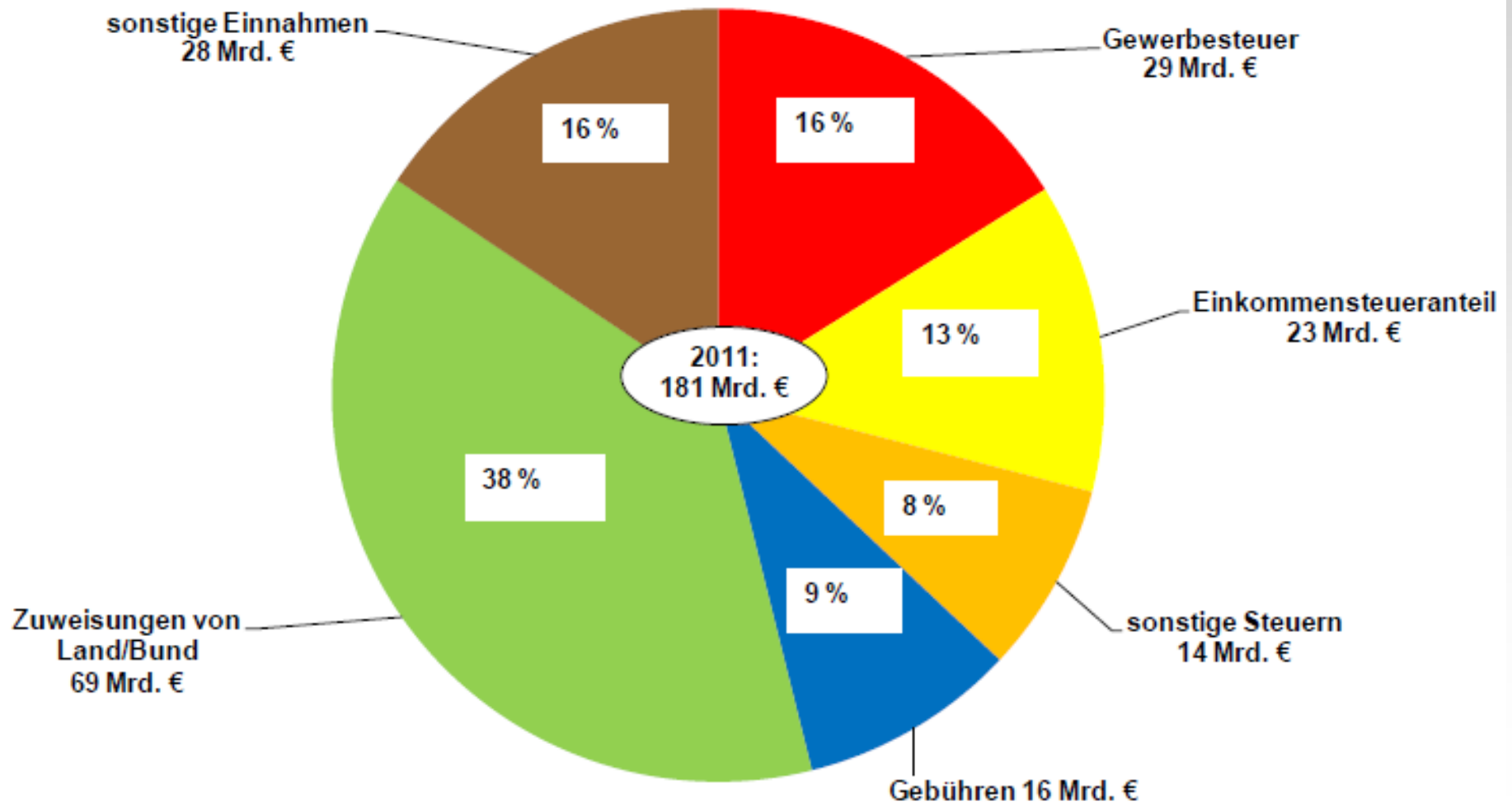
Einnahmen der Gemeinden

Steuern	Gebühren	Beiträge	Zuschüsse
Gewerbesteuer Grundsteuer Anteil an der Einkommensteuer Vergnügungssteuer	für Kanalisation Stände (z.B. auf Märkten) Friedhöfe Müllabfuhr Straßenreinigung	Erschließungsbeiträge für Straßenbau Beleuchtung Bürgersteige Kabelanschluss	Allgemeine und besondere Zuschüsse (von Bund und Ländern) für Sportanlagen Schulbauten kultur. Gebäude (Nah) verkehrsprojekte

nach: Dieter Grosser, Politik – Wirtschaft – Gesellschaft, Westermann Schulbuchverlag, Braunschweig 1991

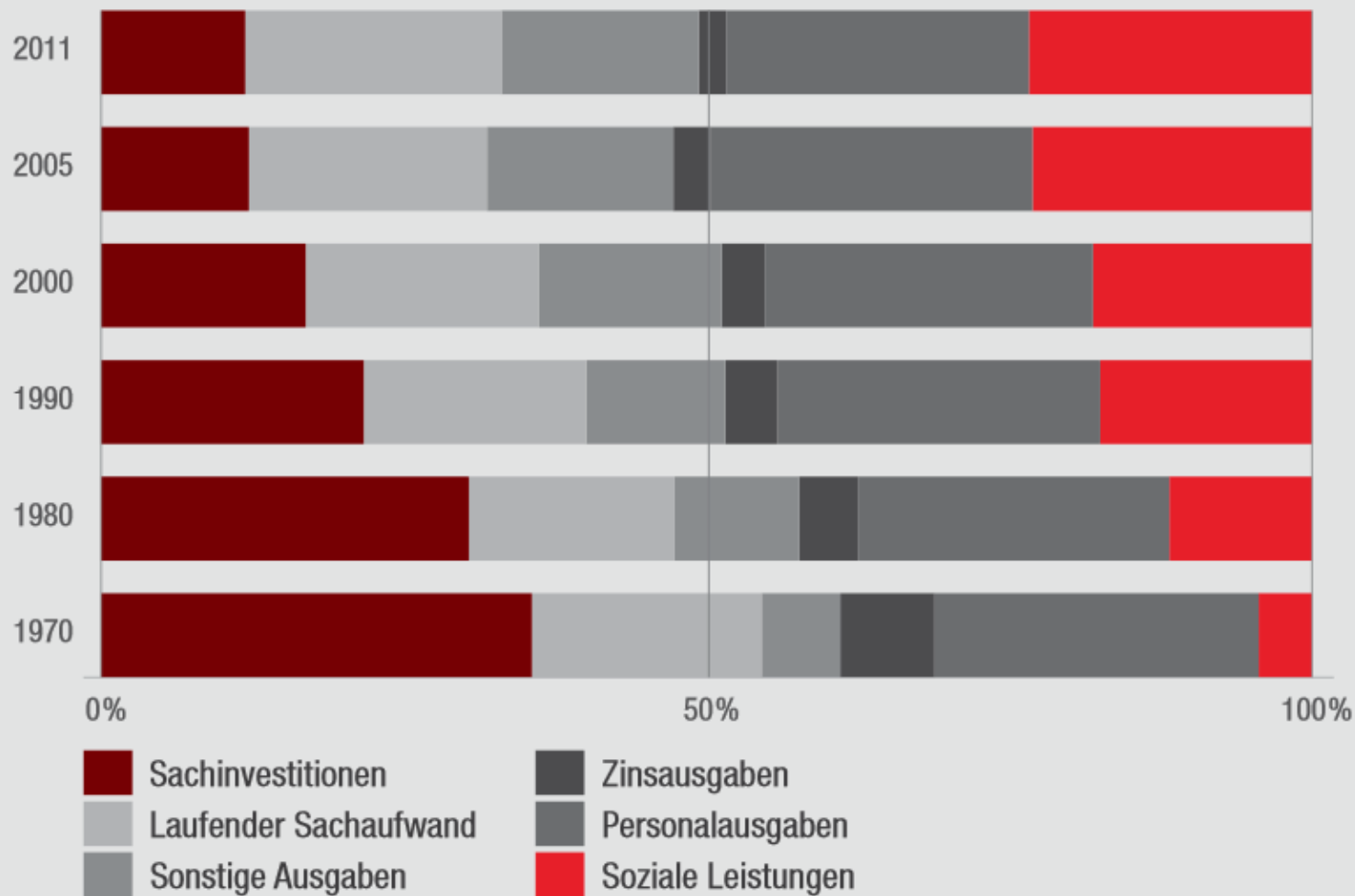
Einnahmen 2

Woher bekommen Gemeinden ihr Geld?



Gemeindefinanzbericht 2011

Finanzen: Ausgabenart der Kommunen seit 1970

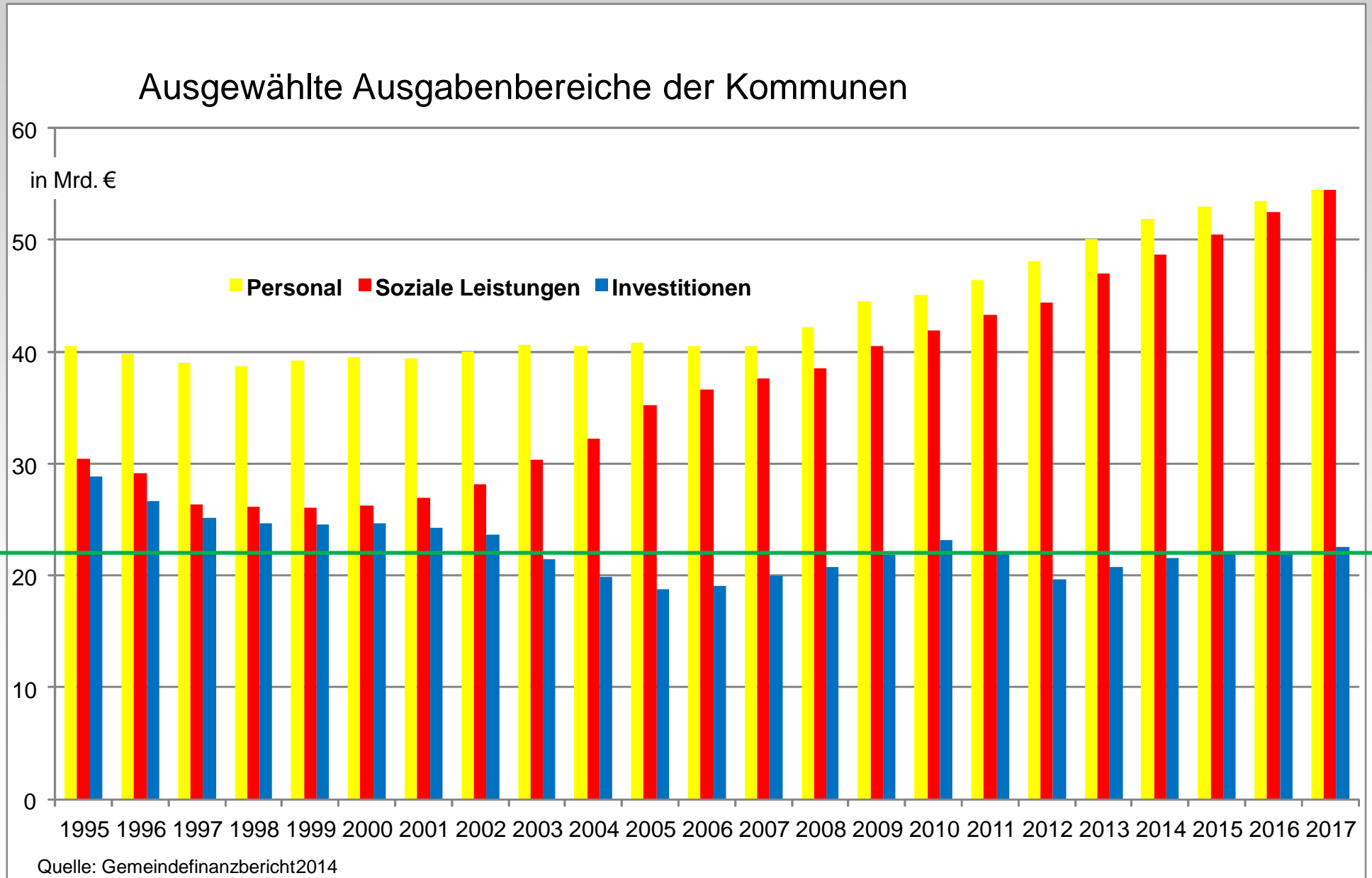


* bis einschl. 1990 alte Länder

Eigene Zusammenstellung und Berechnung nach der Kommunalfinanzstatistik des Statistischen Bundesamtes.



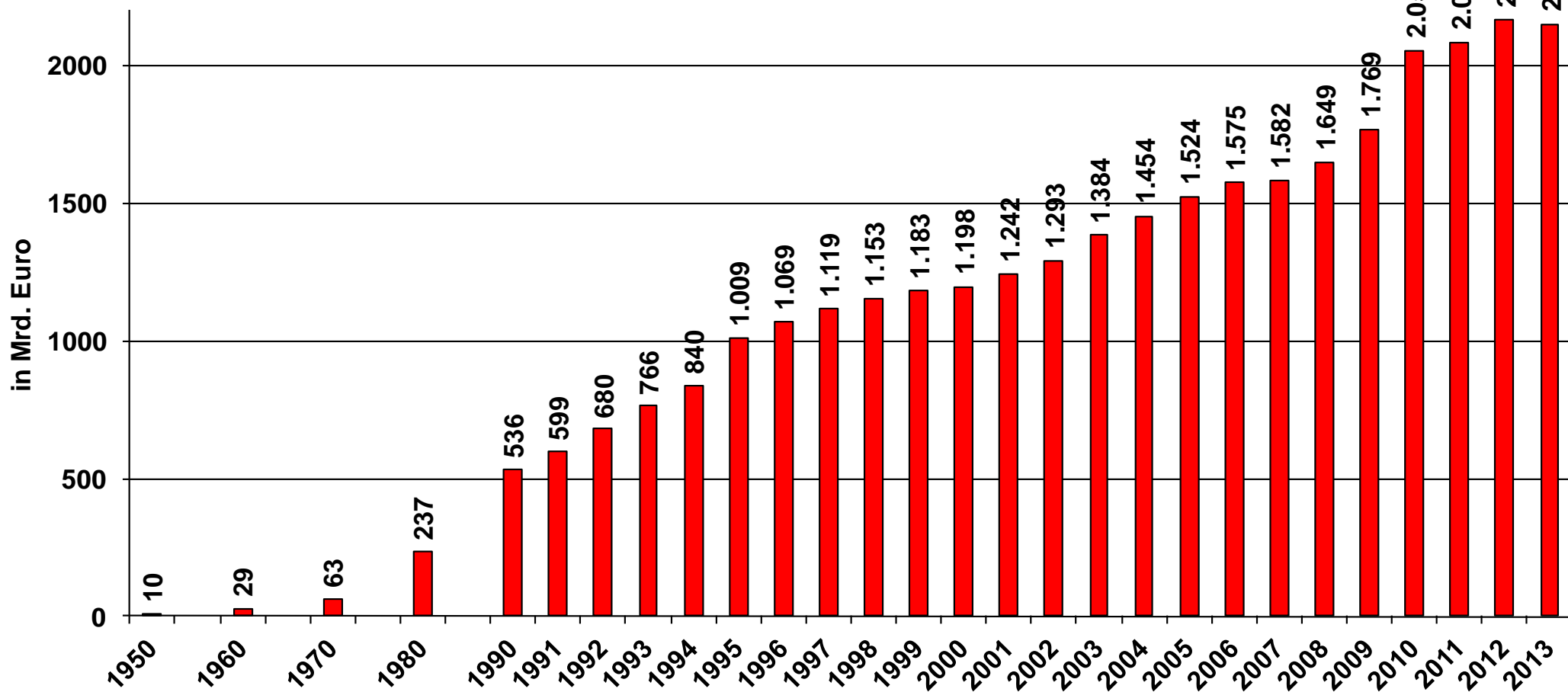
Kommunen brauchen Geld vor allem für Soziales



Verschuldung

Schulden, Schulden, Schulden...

Schulden der öffentliche Haushalte insgesamt



Quelle: Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland 2003, Deutsche Bundesbank: Monatsbericht, September 2013

Staatsschulden und Schuldenbremse



Bruttoinlandsprodukt 2,9 Billionen Euro
Gesamtverschuldung 2,0 Billionen Euro
Schuldenquote (rund 72 Prozent)



2009 Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes
(Artikel 91c, 91d, 104b, 109, 109a, 115, 143d)



„Schuldenbremse“ in die Verfassung – bis 2020

Schuldenbremse

Bund:

Ab 2016 nur noch 0,35% des Bruttoinlandsprodukt an neuen Schulden = 8 Mrd. €

Definition strukturelle und konjunkturelle Komponente?

Länder:

NULL ab 2020

Schuldenbremsen bisher:

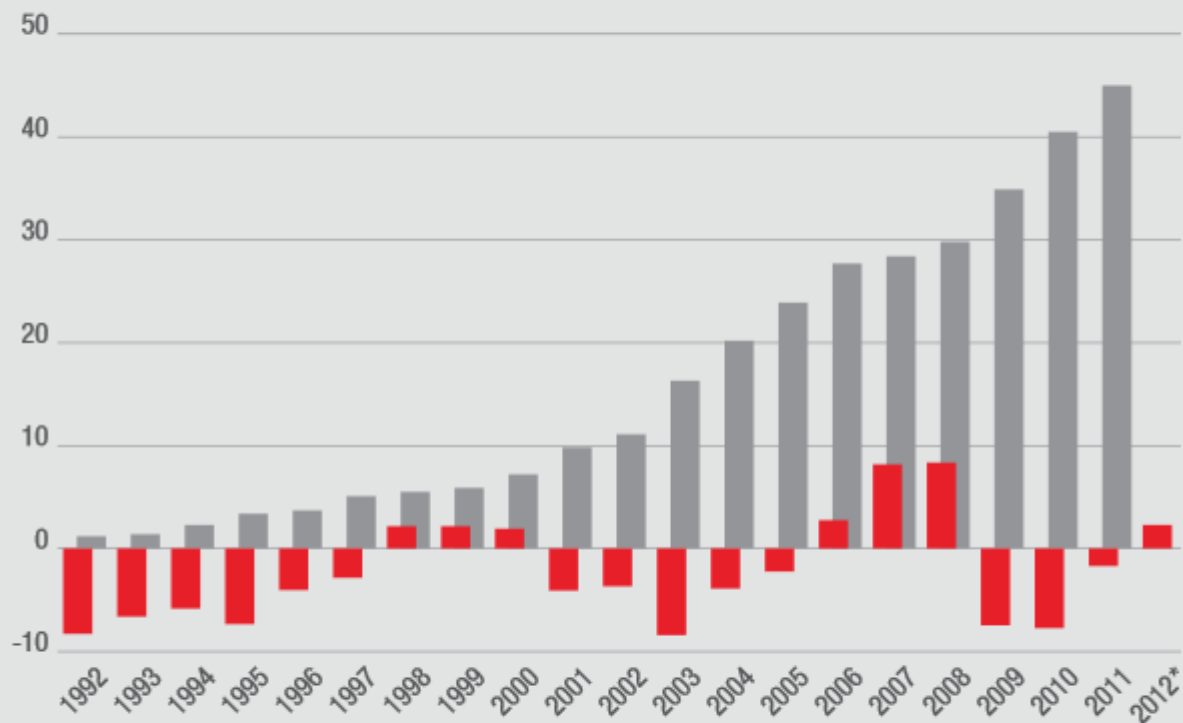
Maastricht-Kriterium bzw. Nettokreditaufnahme in Höhe der Zukunftsinvestitionen

[Rechtfertigung der Schuldenbremse](#)

Art der Verschuldung

Finanzierungsdefizite schwinden - Anstieg der Kassenkredite bleibt

Kassenkredite und Finanzierungssaldo im Vergleich, in Milliarden Euro



■ Finanzierungssaldo
■ Kassenkredite

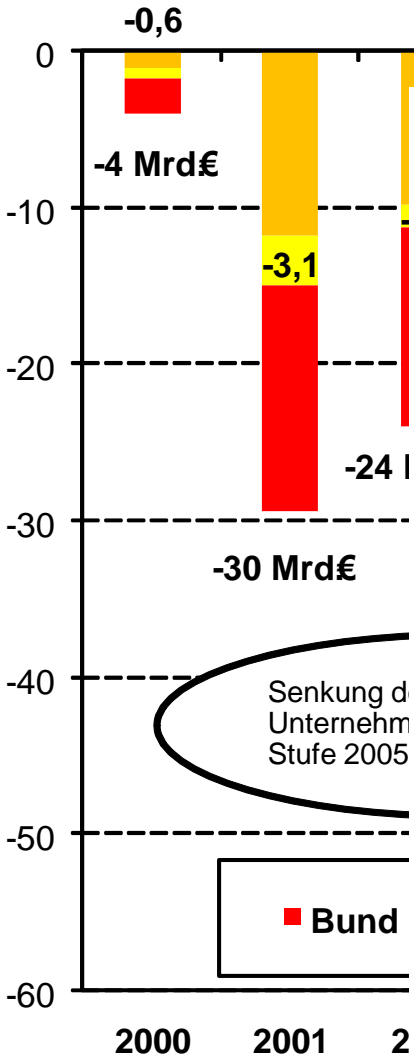
* Prognose

Eigene Zusammenstellung und Berechnung nach der
Kommunalfinanzstatistik des Statistischen Bundesamtes.

Deutscher
Städtetag

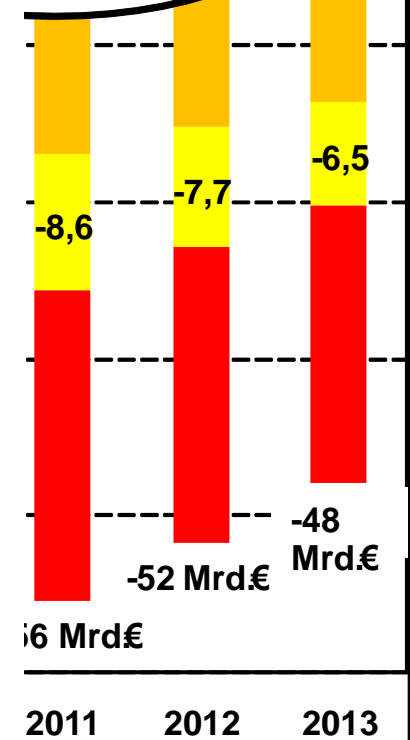
Warum Verschuldung ?

Einnahmeausfälle für Bund, Länder und Gemeinden durch Steuerrechtsänderungen seit 1998



**Steuerausfälle
Gemeinden
2000 – 2013:
Über 50 Mrd.
Euro / Jahr**

paketeGroße
2009 und 2010),
isbeschleuni
tz", Schwarz

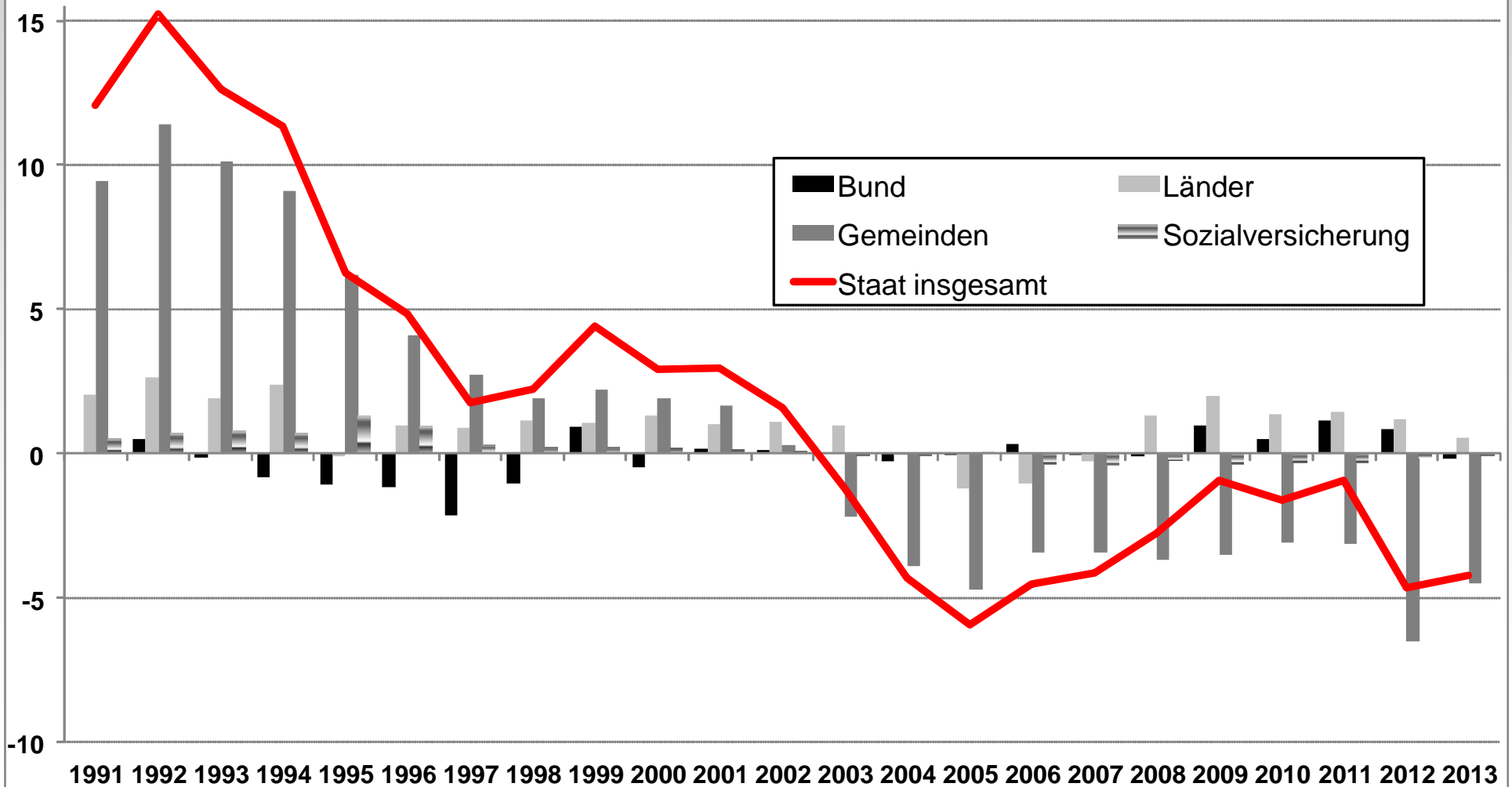


Quelle: BMF, Berechnungen Eickhoff/Wolf/Truger

Folgen der Verschuldung: Investitionsstau

Vermögen verfällt seit einem Jahrzehnt

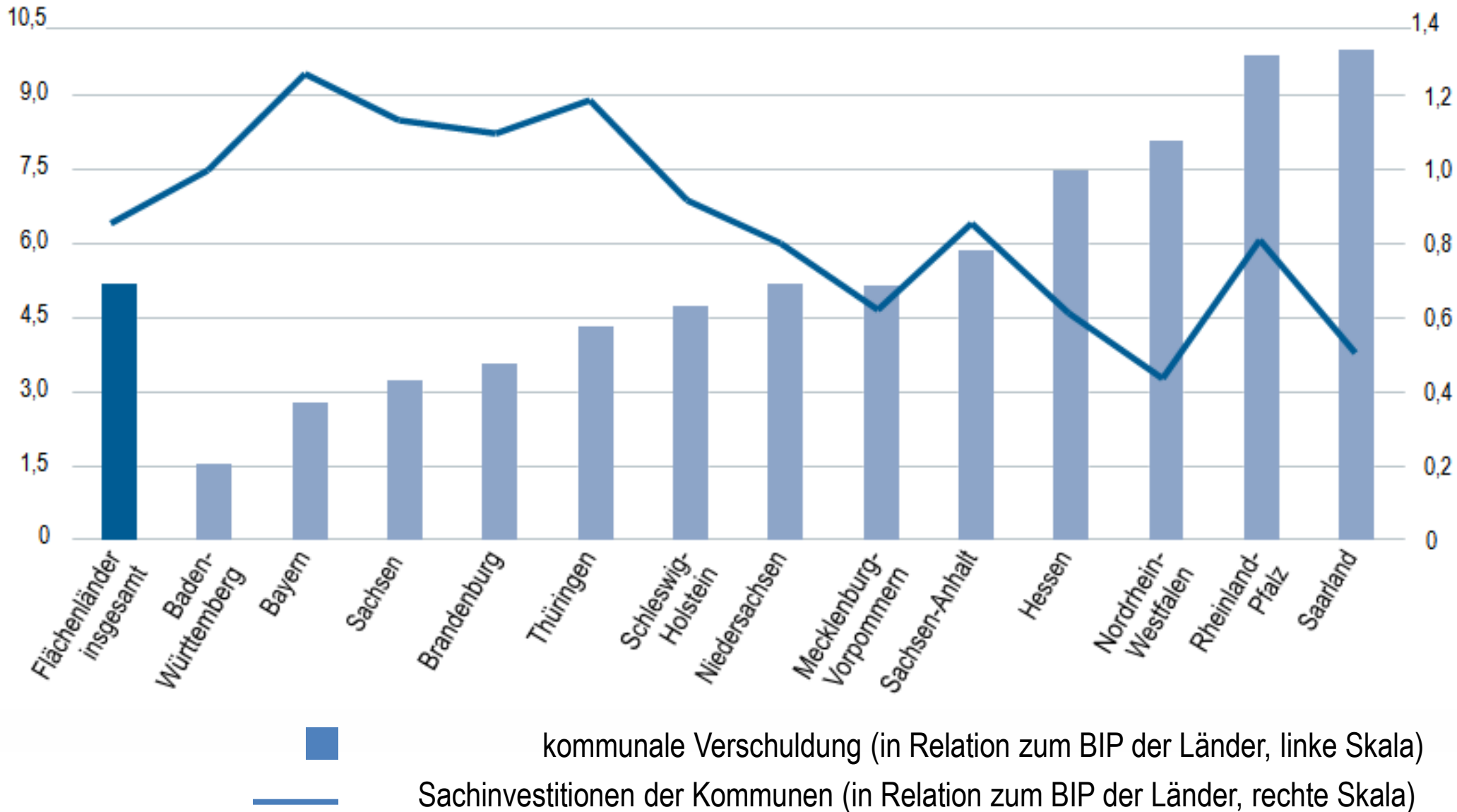
Nettoinvestitionen des Staates in Milliarden Euro



Quelle: Statistisches Bundesamt, Berechnungen des IMK

Rückgang der Sachinvestitionen bundesweit

Abbildung 3-1: Verschuldung und Sachinvestitionen der Kommunen nach Ländern, 2013
in Prozent

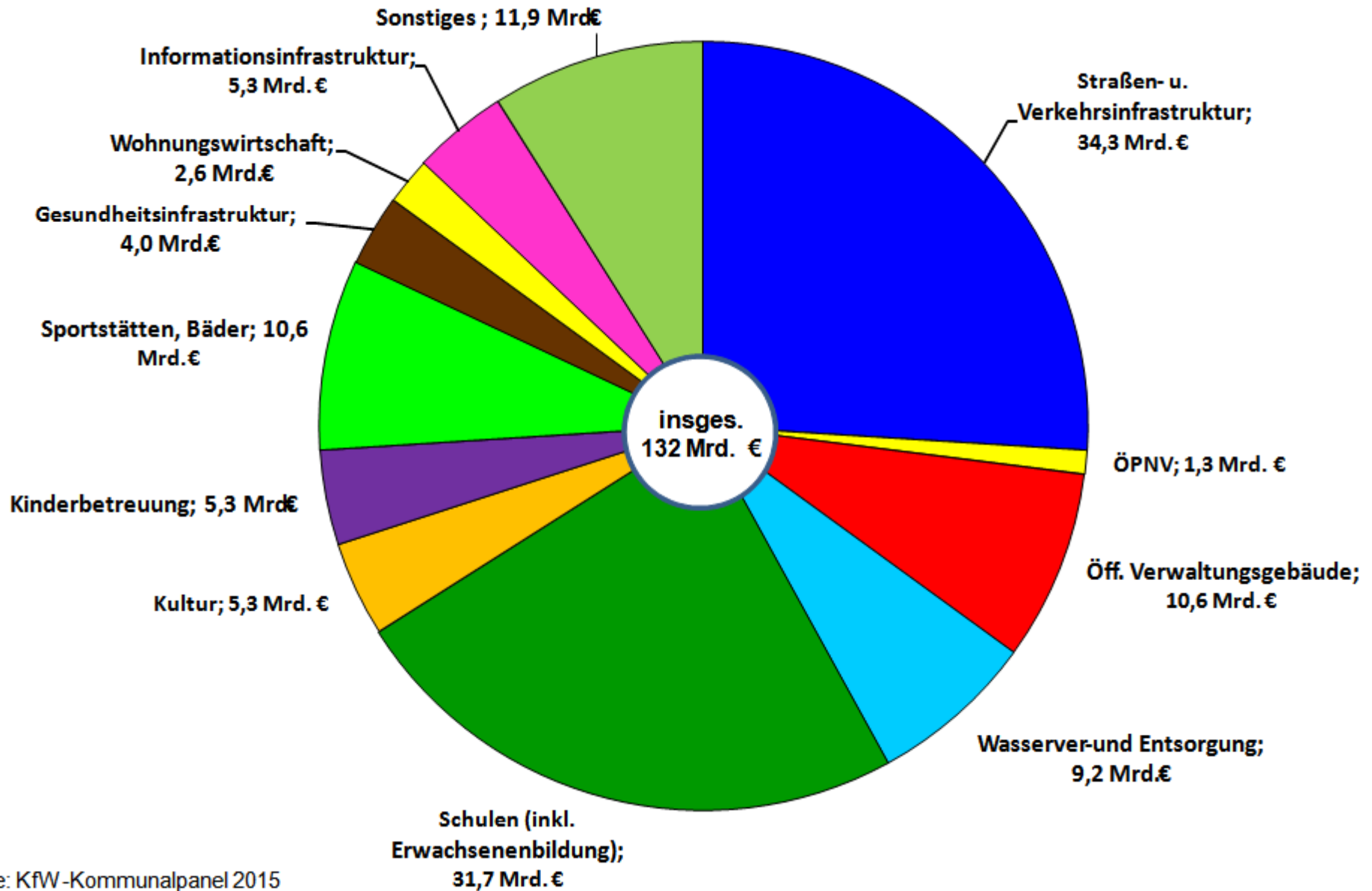


kommunale Verschuldung (in Relation zum BIP der Länder, linke Skala)

Sachinvestitionen der Kommunen (in Relation zum BIP der Länder, rechte Skala)

Quelle: KfW (2015).

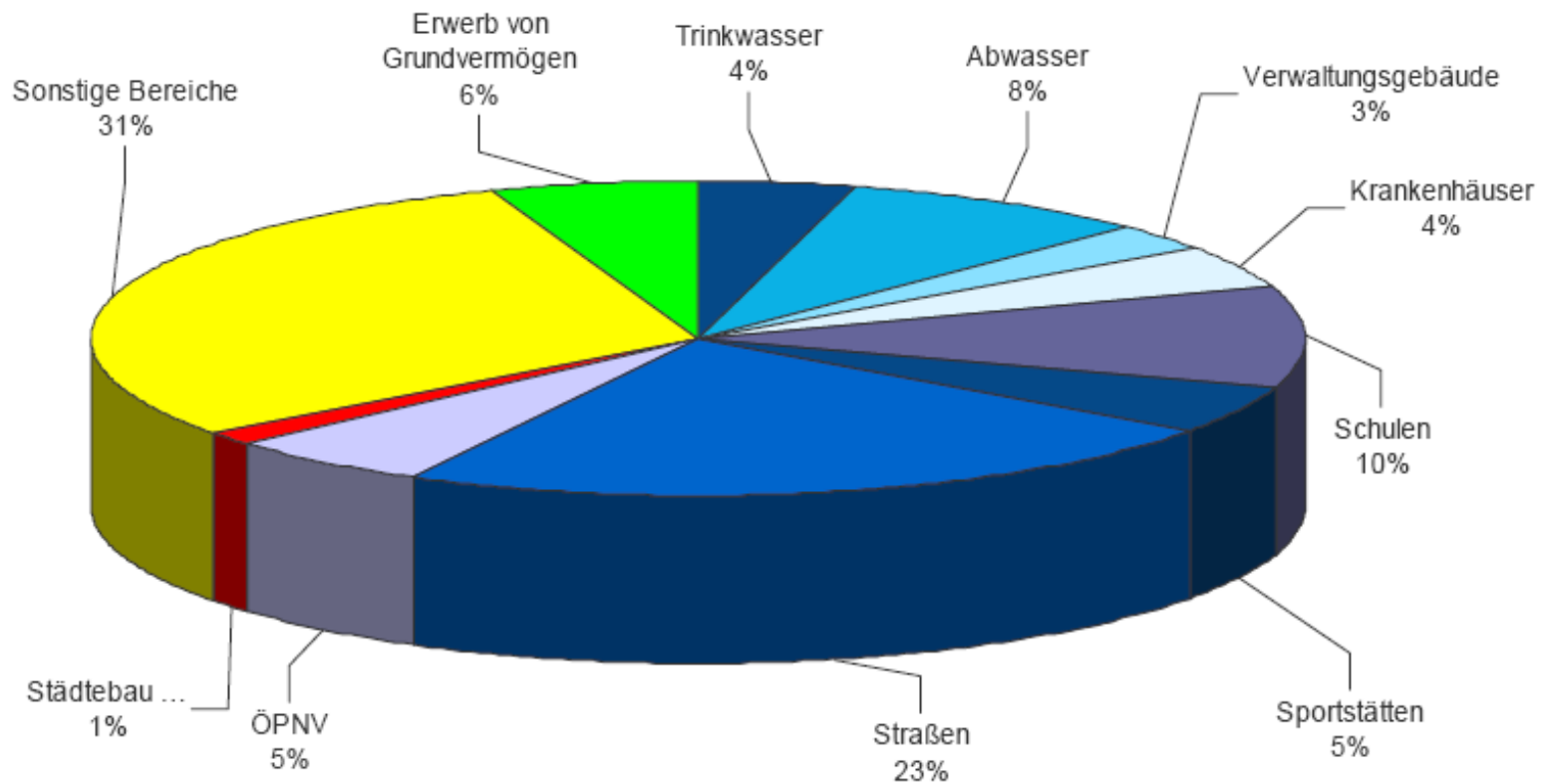
Investitionsstau in den Kommunen



Quelle: KfW-Kommunalpanel 2015

Welcher Investitionsbedarf besteht?

Anteil der einzelnen Schätzbereiche am kommunalen Investitionsbedarf in Deutschland in %



Quelle: Difu

Deutsches Institut für Urbanistik

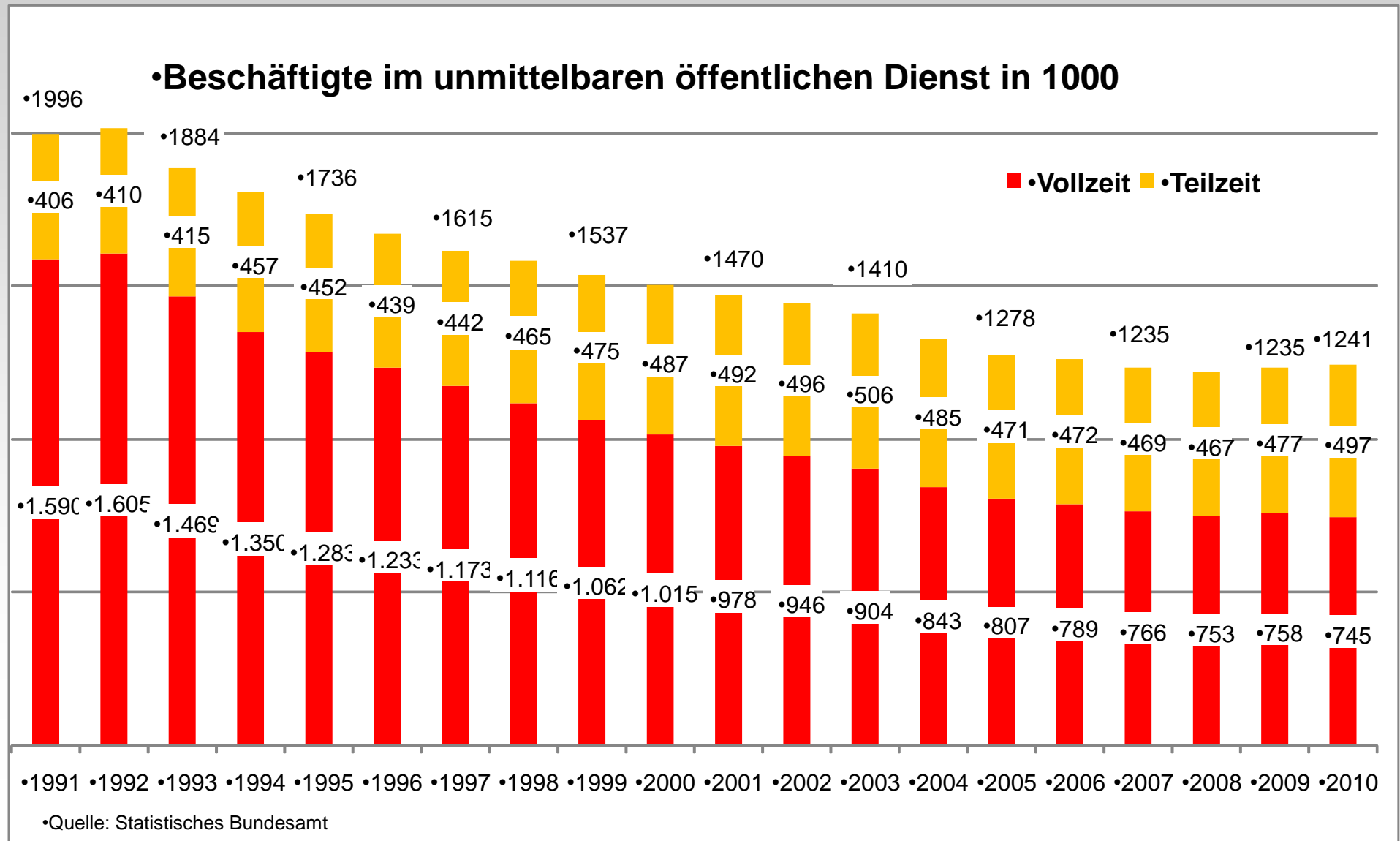


PART 1: Staat und Daseinsvorsorge

Daseinsvorsorge

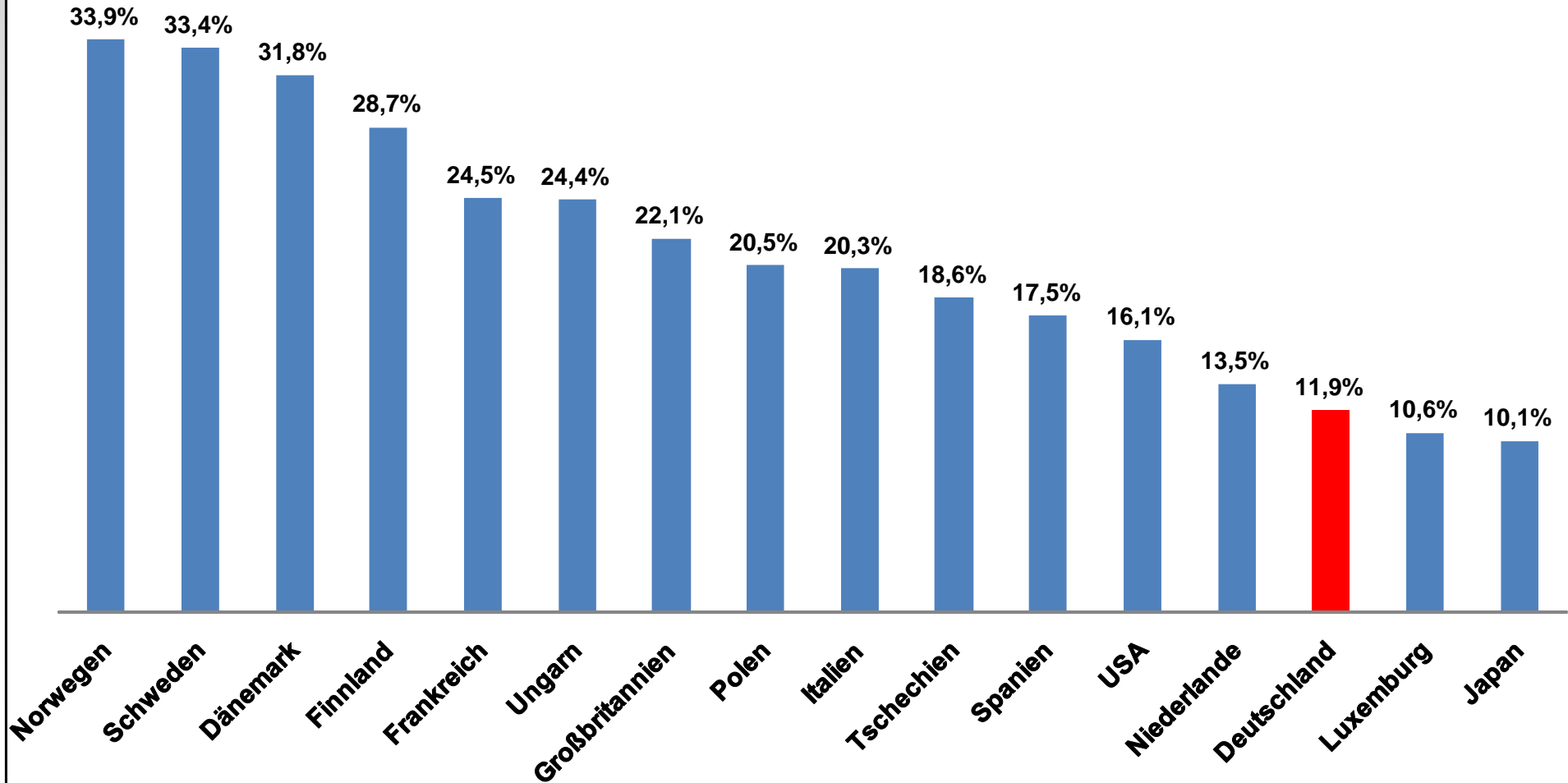
Personalsituation verschärft das Problem

Weiteres Problem: Personalabbau in den Gemeinden



Schlanker Staat

Anteil öffentlich Beschäftigter an allen abhängig Beschäftigten



Quelle: OECD, Berechnungen des ifo -Instituts

Personalabbau in den Gemeinden - Folgen

WDR HD



Aktuelle
Stunde

PART 2: Inhalt

☀ Die Wirtschaft übernimmt Staatsaufgaben

Private Investitionen – Die Rettung

Vorteile (Pro-Argumente der Befürworter)

Geschichte PPP (seit wann, wo überall)

Privatisierungswelle (auch intl. IWF-Strukturanpassung)

Erfahrungen aus der Realität (ein paar Beispiele)

Anwendungsfelder von PPP

Verkehr		Ver-/Entsorgung		Öffentlicher Hochbau	
				Verwaltung	Bildung
Luft	Flughäfen <i>Beförderung</i> <i>sonst. Systeme</i>	Energie	Strom, Gas Fernwärme Erzeugung Verteilung	<ul style="list-style-type: none"> • Rathäuser • Finanzämter • Ministerien etc... 	<ul style="list-style-type: none"> • Kindergärten • Schulen • Hochschulen etc...
Straße	Fahrwege (Netz) Brücken, Tunnel Raststätten <i>Beförderung</i> <i>sonst. Systeme</i>	Wasser	Trinkwasser Abwasser Gewinnung Aufbereitung Verteilung Kanalisation	Gesundheit/Alter	Sicherheit
Schiene	Fahrwege (Netz) Bahnhöfe <i>Beförderung</i> <i>sonst. Systeme</i>	Abfall	Abfuhr Beseitigung Aufbereitung	<ul style="list-style-type: none"> • Krankenhäuser • Seniorenwohnen • Sanatorien etc... 	<ul style="list-style-type: none"> • Polizeigebäude • JV- Anstalten • Grenzschutz etc...
Wasser	Binnen-/See- schifffahrt Wasserwege Häfen <i>Beförderung</i> <i>sonst. Systeme</i>	Tele- kom	Festnetz Mobilfunknetz	Kultur	Verteidigung
		...		<ul style="list-style-type: none"> • Museen • Theater etc. 	<ul style="list-style-type: none"> • Unterbringung • Ausbildungszentren • Verwaltungsgebäude
				Sport	Sonstiges...
				<ul style="list-style-type: none"> • Sportarenen/-hallen • Bäder 	<ul style="list-style-type: none"> • Messegelände

Prof. Dr.-Ing. H. W. Alfen - Bauhaus-Universität Weimar, Fakultät Bauingenieurwesen - Professur
BWL im Bauwesen - Wikipedia-Bild-CC-by-sa/3.0/de

PPP im internationalen Kontext

USA

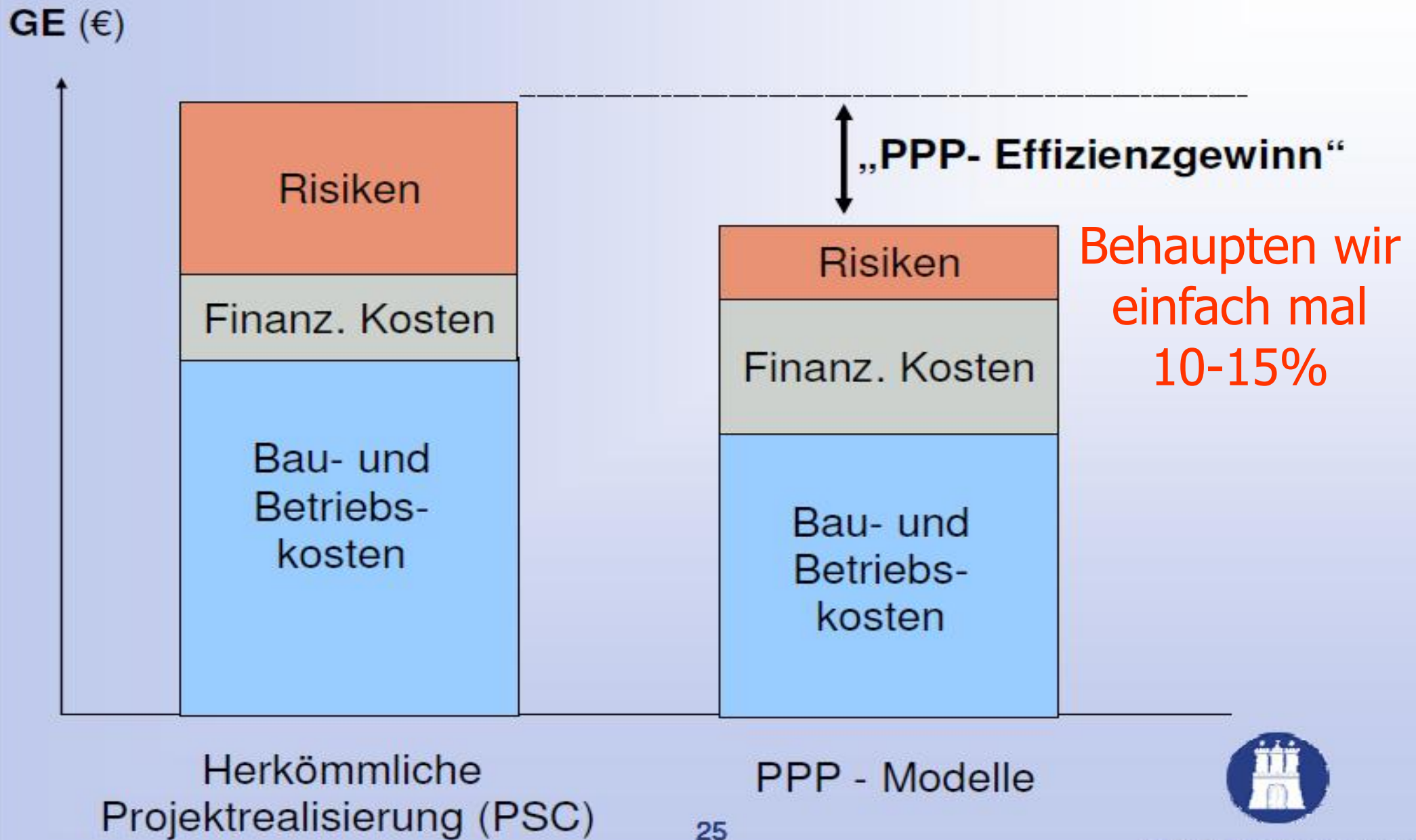
- ☀ Grundidee 1940er Jahre USA: **New Deal**
(gemeinsame Verantwortung von Staat und Wirtschaft für die Bewältigung von Wirtschafts- und Gesellschaftskrisen)
- ☀ Seit 1970 starke Ausdehnung von Kooperationsansätzen
- ☀ 1978 - Carter-Ära Im Rahmen der „National-Urban-Policy“
- ☀ Reagan-Ära New Privatism-Campaign; starke ideologische Ausrichtung auf die Privatisierung

PPP im internationalen Kontext

Europa

- ☀ UK-Thatcherismus
1980er Privatisierung staatlicher Unternehmen
- ☀ 1992 PFI (Private Finance Initiative)
zusätzliche öfftl. Investitionen effizienteres
Management (value for money)
- ☀ 2004 Grünbuch der EU-Kommission zu PPP

Angenommener wirtschaftl. Vorteil (PPP-Rendite)



Entwicklung von ÖPP/PPP in Deutschland

- ☀️ Seit 2002 - Gründung von dezentralen [ÖPP/PPP-Kompetenzzentren](#) (PPP-Task Forces) in Ländern
- ☀️ 2003 - Verkehrsinfrastrukturfinanzierungsgesellschaft VIFG
- ☀️ 2005 - PPP-Beschleunigungsgesetz (SPD + wirtschaftliche Expertise (PWC) – und [§ 7 BHO Einbindung von PPP](#))
- ☀️ 2006 - Zielsetzung des Bundes 15% öfftl. Investitionen durch ÖPP (vorher ca. 4%)
- ☀️ 2007 - Investment-Änderungsgesetz (Infrastrukturfonds als neue Anlagemöglichkeit)
- ☀️ 2007/ 2008 - Gründung der ÖPP Deutschland AG

Charakteristika der ÖPP-Verträge

Teilprivatisierung - Die hoheitliche
Erfüllungsverantwortung des Staates bleibt unangetastet
(heißt: Steuerzahler + Nutzer haftet)

EU definiert zwei wesentliche Unterschiede:

PPP auf Vertragsbasis

Kooperationsverhältnis rein vertraglich geregelt

und

PPP in institutionalisierter Form

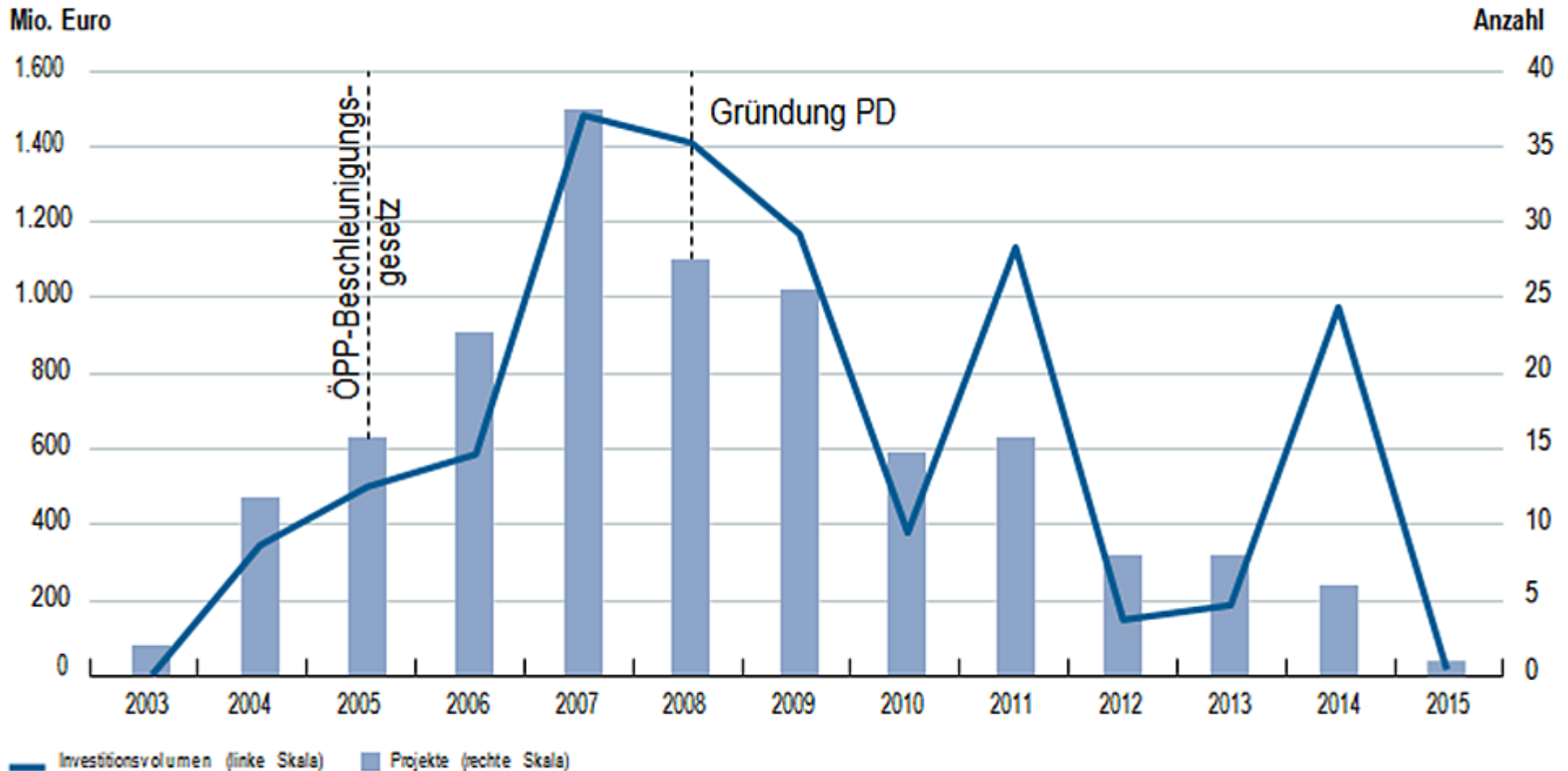
Unternehmensneugründung, finanziert durch gemischtes
Kapital öffentlicher und privater Investoren

Spielarten der ÖPP-Modelle – Wirrwar !

- ☀ ÖPP-Erwerbermodell
- ☀ ÖPP-Inhabermodell
- ☀ ÖPP-FM Leasingmodell
- ☀ ÖPP-Mietmodell
- ☀ ÖPP-Konzessionsmodell
- ☀ ÖPP-Gesellschaftsmodell
- ☀ ÖPP-Verfügbarkeitsmodell

Entwicklung des ÖPP-Marktes in Deutschland

Projekte Hoch- und Straßenbau mit Vertragsabschluss *



*Anzahl Projekte Bund/Länder/Gemeinden: 199. Summe: 8,5 Mrd. Euro; Hochbau: 5,7 Mrd. Euro (182); Straßen: 2,8 Mrd. Euro (17)

Quelle: Partnerschaften Deutschland (2015), Auswertung BMWi.

Struktur des Geldabflusses eines typischen ÖPP-Projektes

I. Für Banken

1. Rückzahlung des privaten Kredits mit Zinsen (bis zu 70% Mehrkosten durch höhere Zinsen)
2. Rückzahlung des dafür aufgenommenen Kassenkredits, auch mit Zinsen.

II. Für Beraterfirmen

und

III. Für Rechtsanwaltskanzleien.

Können bis zu 20 % der Gesamtkosten betragen.

ÖPP-Kredit

für den Bau/die Sanierung und den anschließenden Betrieb eines Objektes, z.B. einer Schule

V. Für Versicherungen

Vertraglich garantierte Rendite (in Großbritannien bis zu 12-15 % auf das angelegte Kapital – in Deutschland geplant 7%)

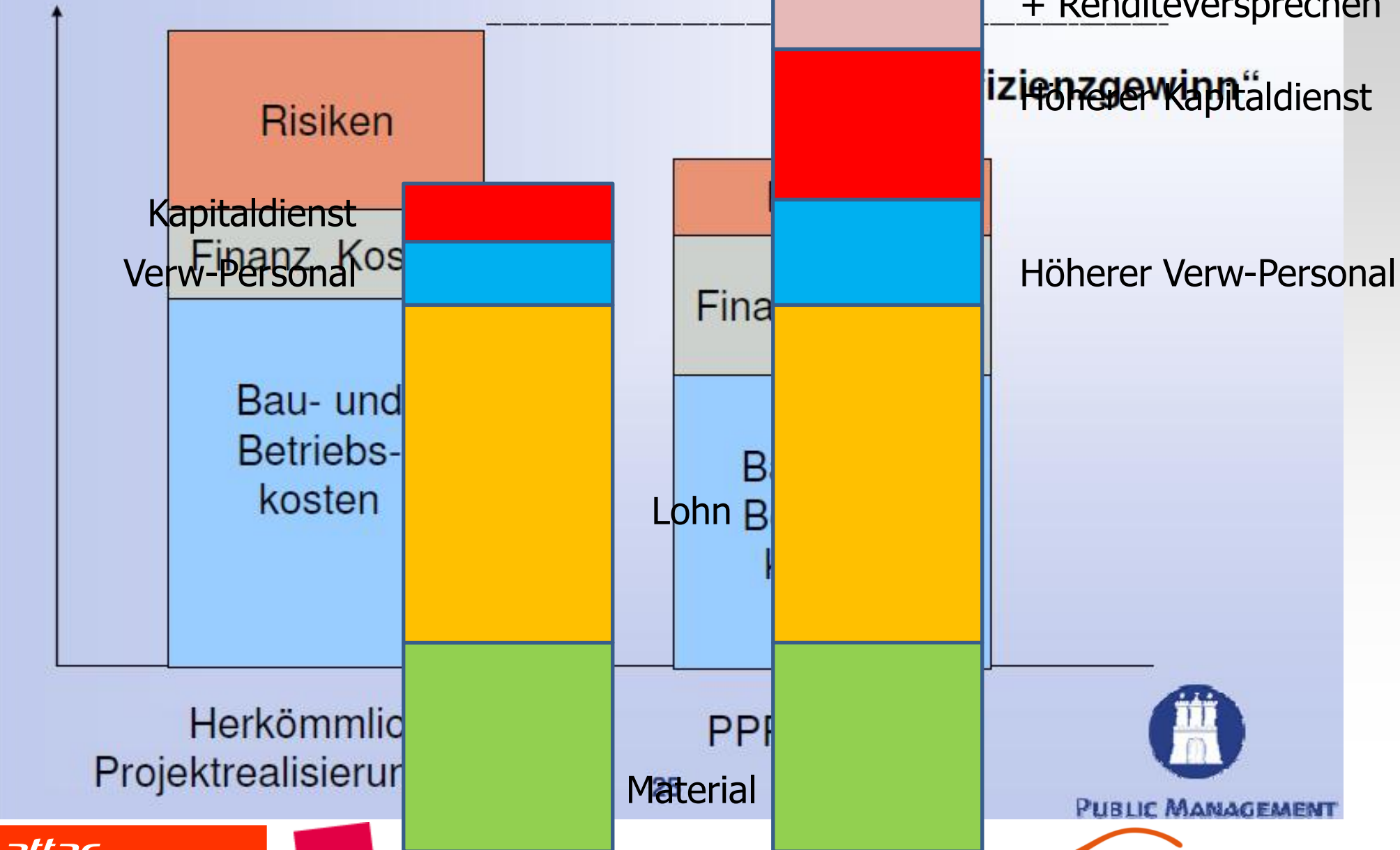
IV. Für Baukonzerne

Vertraglich garantierte Rendite (z.B. Rendite für private Partner R + Risikozuschlag i. H. von 2%. R = Höhe der Rendite für Staatsanleihen der letzten 10 Jahre.

Kostenvergleich PSC / ÖPP

Schematische Darstellung für fiktives Projekt

GE (€)



PART 3: Inhalt

☀ Ist doch nicht alles Gold, was glänzt?

Kritik am Verfahren

Gutachten der Rechnungshöfe

Kritik der Rechnungshöfe 1

30 geprüfte ÖPP-Projekte
Gesamtprojektvolumen
von 3,2 Mrd. Euro

Mehrkosten von insgesamt 1,9 Mrd. Euro bei fünf vergebenen ÖPP Verkehrsprojekten (2013)

Allgemeine Kritik (2011)

- ☀ ÖPP nicht als Ersatzleistung für eigene Projekte
- ☀ Keine Umgehung der Neuverschuldung
(laufende Zahlungsverpflichtungen aus Projektverträgen an die Stelle von Zins- und Tilgungslasten und belasten künftige Haushalte in gleicher oder ähnlicher Weise)
- ☀ Gesamte Vertragslaufzeit im Haushalt darstellen
- ☀ Forfaitierung mit Einredeverzicht ist Risikoverschiebung in Richtung der öffentlichen Hand
- ☀ Kein blindes Vertrauen in externe Berater (Ausschreibung, Lockangebote, Lobbying)

Kritik der Rechnungshöfe 2

- ☀ Bei WU Vergleichbarkeit herstellen, keine pauschalen Zu- oder Abschläge ansetzen, Risikokosten separat darstellen
- ☀ Bindung an Partner (30 J.) verhindert Wettbewerb und KMU-Einsatz
- ☀ Hohe Risikobewertung des Eigenbaus ist Stellschraube bei WU
- ☀ Risiken sind spezifisch für jedes Einzelprojekt (keine standardisierte Berechnung möglich)
- ☀ Risikoübertragung zu Privaten resultiert in höheren Kosten
- ☀ ÖPP-spezifische Risiken - wie z. B. das Vertragsrisiko nicht außer Acht lassen

Geheime Schiedsgerichte



Gemeingüter als alternatives Wirtschaftskonzept ?

Staat: Daseinsvorsorge / Gemeingüter

☀ Versorgungssicherheit

☀ sozialer Ausgleich

☀ langfristige Planung

☀ **Passt das zusammen?**

Privat

☀ **G**

☀ **Wachstumszwang**

*...entzierte Renditen sollte man
...ANZ-Chefvolkswirt,
Michael Heise, in
WirtschaftsWoche. "Aktuell sind
dem Kapitalmarkt gering. Eine Renditegarantie
wäre ein Weg, um Kapital zu mobilisieren."*

PART 4: Inhalt

☀️ Nichts gelernt !

Neue ÖPP-Offensive

ÖPP Deutschland AG, (WU-Rechenmodell)

Hinweis auf Gabriel-Kommission

Beispiele von TN des Seminars

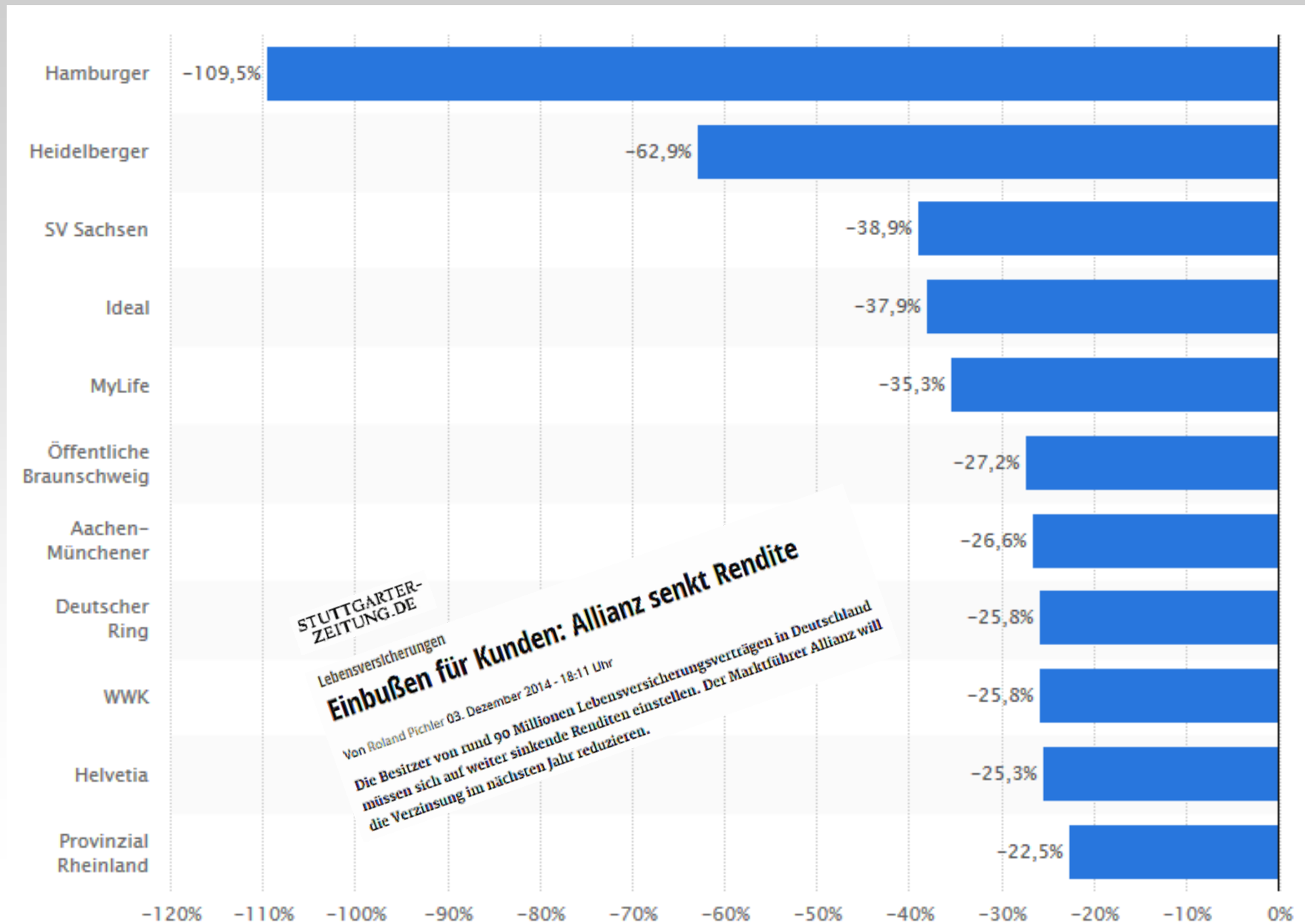
Investitionsstau

2013 Plötzlich entdeckt man die marode Infrastruktur (Straßen) – Den Investitionsstau

Überall gibt es in Deutschland Probleme



Rückgang der Nettorenditen der Versicherer 2011



STUTTGARTER-ZEITUNG.DE

Einbußen für Kunden: Allianz senkt Rendite

Von Roland Pichler 03. Dezember 2014 - 18:11 Uhr

Die Besitzer von rund 90 Millionen Lebensversicherungsverträgen in Deutschland müssen sich auf weiter sinkende Renditen einstellen. Der Marktführer Allianz will die Verzinsung im nächsten Jahr reduzieren.

PART 4: Neue ÖPP-Offensive

- ☀ Steuererhöhungen und Kreditaufnahmen über Staatsanleihen politisch nicht gewollt (Schwarze NULLLL)
- ☀ Geld der Privaten für notwendigen Investitionen nutzen
- ☀ → Offiziell hat öffentliche Hand keine neuen Schulden

ABER

- ☀ Es wird unterschlagen, dass das geliehene Geld mit einer garantierten und attraktiven Verzinsung vom Steuerzahler oder dem Nutzer über höhere oder zusätzliche Gebühren zurückgezahlt werden muss .
- ☀ ÖPP-Projekte = Schattenhaushalt zukünftige Generationen werden zur Kasse gebeten
- ☀ Dass zusätzlich Steuervergünstigungen für Anleger eingeführt werden

Nichts gelernt !

2015

Neue Generation ÖPP
(bisher 10 Projekte,
Investitionsvolumen
von 14 Mrd. Euro für
Neubau, Erhaltungs-
und
Betriebsmaßnahmen

EU-Investitions-
Programm mit
315 Mrd. Euro

Kreis Offenbach: ÖPP-Paket kostet 290 Millionen mehr 12.06.2015
BERLIN, 12.06.2015 – Die öffentlich-private Partnerschaft zur Sanierung von 90 Schulen kostet den Kreis Offenbach 34 Prozent mehr als erwartet, das sind 291 Millionen Euro. Das hat der hessische Landesrechnungshofes in seinen Bericht bekannt gegeben.

mehr ...

Baugewerbe NRW: Neue Generation ÖPP „macht Mittelstand kaputt“ 04.06.2015
DÜSSELDORF, 04.06.2015 – Im Baugewerbe regt sich Widerstand gegen die „neue Generation“ öffentlich-privater Partnerschaften des Verkehrsministers. Lutz Pollmann, Hauptgeschäftsführer der Baugewerblichen Verbände NRW, sieht den Mittelstand gefährdet.

mehr ...

Erstes Projekt in Brandenburg: Neue Generation ÖPP gestartet 01.06.2015
BERLIN, 01.06.2015 – Mit dem Vergabeverfahren zum Ausbau der Autobahn A 10/A 24 hat Verkehrsminister Dobrindt die „Neue Generation“ von ÖPP-Projekten gestartet. Sie umfasst bisher zehn Projekte mit einem Investitionsvolumen von 14 Milliarden Euro.

mehr ...

Infotag: Die neue Generation von ÖPP-Modellen bei Bundesfernstraßen 21.05.2015
BERLIN, 21.05.2015 – Zum Start der sogenannten „Neuen Generation“ von ÖPP-Modellen im Bundesfernstraßenbereich veranstaltet das Bundesministerium für Verkehr am 26. Mai einen Informationstag in Berlin.

Weiterverkäufe von Eigenkapitalanteilen

Versicherungen lassen ihr Geld selten 30 Jahre lang im Projekt. Nach der riskanten Bauphase verkaufen sie ihre Anteile zu einem höheren Preis weiter. So werden aus eher dürren 3 Prozent 25 Prozent und mehr.

In Großbritannien seit 1998: >650 PPPs mit Volumen von 5 Mrd. £ (6,25 Mrd. €). Durchschnittlicher Gewinn über 25 Prozent.

Beispiele aus Deutschland: Verkauf von PPP-Anteilen von Schulen in Pforzheim, der Feuerwache Mülheim, dem Justizzentrum Wiesbaden, dem Gefängnis Burg und dem Verwaltungszentrum Unna.

„Der Verkauf von 18 PPP-Projekten aus dem **Bilfinger Berger Portfolio** an den Fonds soll im ersten Quartal 2012 wirksam werden und im kommenden Geschäftsjahr zu einem Nettoverkaufserlös von rund 240 Mio. € führen. Der zu erwartende Buchgewinn liegt in einer Größenordnung von rund 50 Mio. €.“

(Bilfinger-Pressemitteilung vom 14.12.2011)

Gegenreaktion der Befürworter

ÖPP-Beratungsspezialist UTAG (Ingenieurfirma):

Die etwas höheren Finanzierungskosten bei ÖPP sind eine Art Versicherungsprämie für Kosten- und Terminüberschreitungen.

ÖPP Deutschland AG :

Rechenmodell für Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen 2.0 – PSC ist immer gut, aber die WU muss breit angewendet werden

Bauindustrie:

Kritik des Bauhandwerks an ÖPP und Großprojekten ist unsachlich, populistisch und dazu noch unverständlich, zumal die meisten Handwerksbetriebe sowieso nicht auf der Autobahn arbeiten

Mitglieder der Expertenkommission



Deutsche Bank



ERGO



BDI

Bundesverband der Deutschen Industrie e.V.



SIEMENS



Deutscher Industrie- und Handelskammertag



FRIEDRICH-ALEXANDER UNIVERSITÄT ERLANGEN-NÜRNBERG



Flossbach von Storch



IG Metall



DIW Berlin



LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT MÜNCHEN



Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung



Freihandel ...



Keine generelle und umfassende Ausnahme der Daseinsvorsorge, nur Justiz, Verwaltung und audiovisuelle Dienstleistungen

Erpressung Griechenlands



PART 5: Inhalt

☀ Der Teufel steckt im Detail

- ☀ PPP-Modell Berliner Wasserbetriebe (Teilprivatisierung)
- ☀ Wo steckt im PPP-Vertrag der Gewinn?
- ☀ PSC-Wert ist interessengeleitete Bewertung

Part 6: Was können wir tun?

- ☀ Siehe Liste gestern
- ☀ Evaluierung bisheriger und aller künftigen PPP-Projekte fordern
- ☀ Handreichung für Kommunen von GiB
- ☀ WU-Rechenmodell (s. Excel)

Forderungen der Piratenpartei SHH

- ☀ Öffentliche Ausschreibung von Gutachten statt Vergabe an die ÖPP Deutschland AG
- ☀ WU über Ausschreibung mit zwingendem Vergleich PSC / ÖPP
- ☀ Transaktionskosten und Eigenkosten der Verwaltung bei Überwachung und Controlling des Partners berücksichtigen
- ☀ Vergabe an Generalunternehmer auch im Fall der konventionellen Finanzierung berücksichtigen

Forderungen vor Abschluss vpn ÖPP beachten

- ☀ Ab Projektvolumen von 5 Mio. Euro ist der Finanzausschuss der Parlamente regelmäßig über Sachstand und Kostenentwicklung von Baumaßnahmen zu unterrichten
- ☀ Vor Vergabeverfahren verständlichen Projekt-Report publizieren
- ☀ Vergabe an Generalunternehmer auch im Fall der konventionellen Finanzierung berücksichtigen

Merci

Vielen Dank für eure Aufmerksamkeit!

Die verrückte Philosophie von ÖPP publik machen

Kritik an der Schuldenbremse

Investieren ohne neue Schulden?



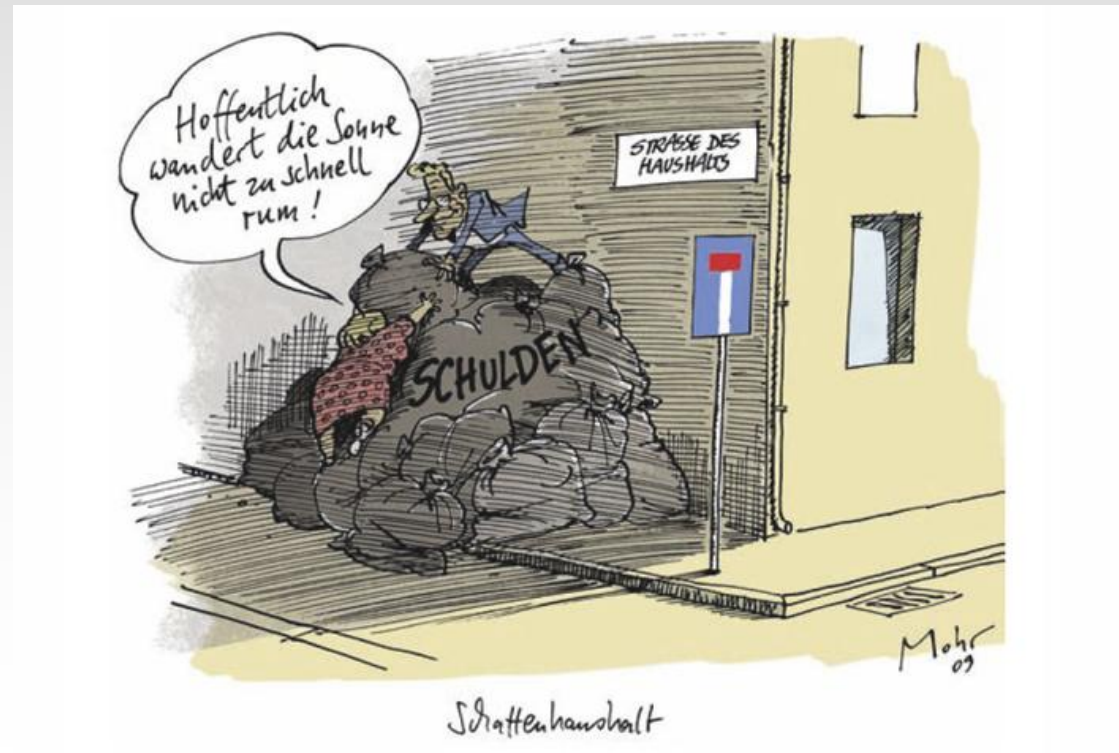
Es geht nicht



Man muss die
Schulden verstecken



ÖPP als Schattenhaushalt



Neue Steuerpolitik

Bund / Länder

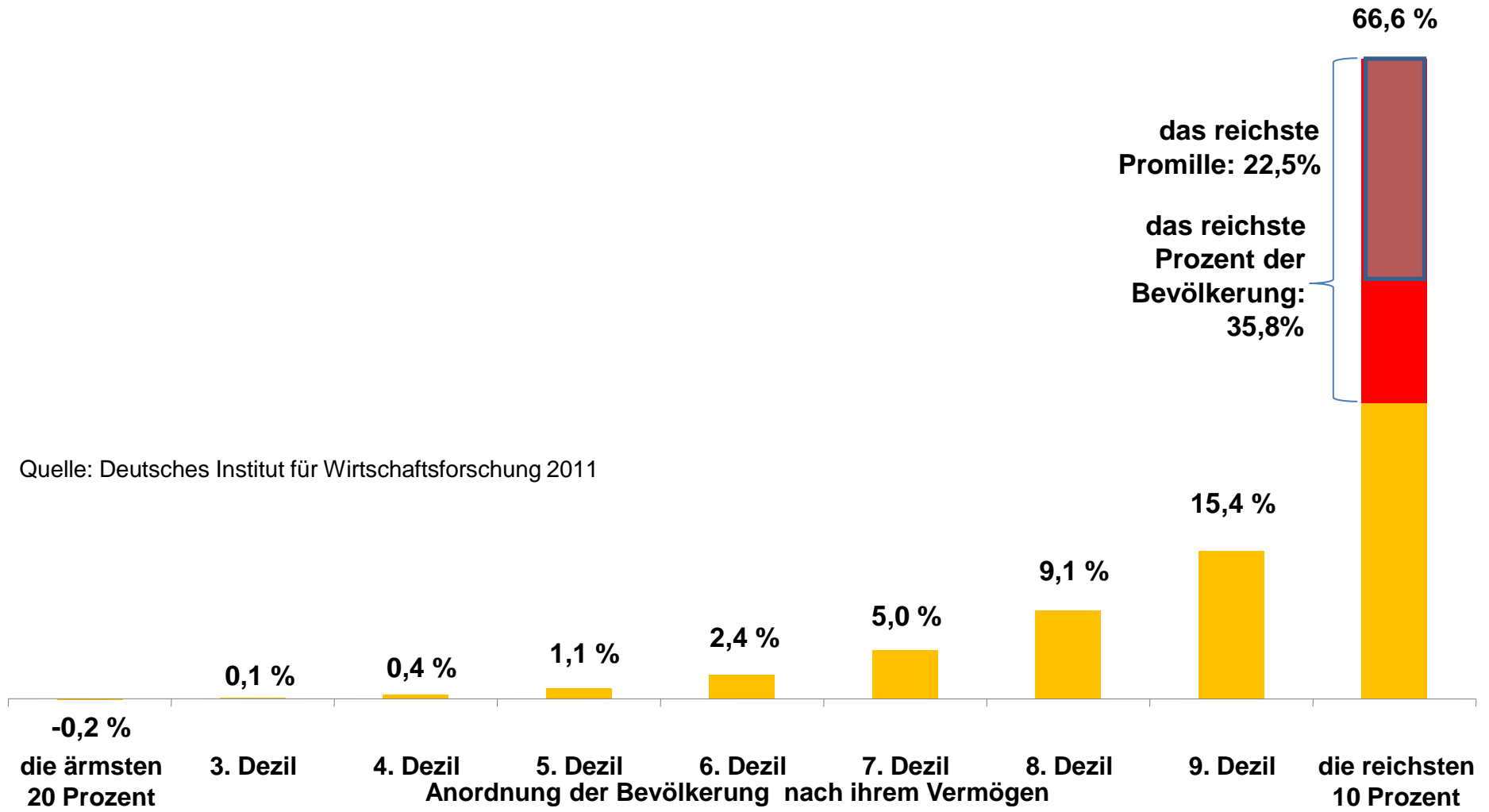
- ☀ Höhere reale Steuersätze (Konzernbesteuerung, Steuerflucht) und mehr Steueranteile an die Kommunen
- ☀ Einführung Vermögenssteuer und Vermögensabgabe - DIW Berlin schätzt das zusätzliche Steueraufkommen einer solchen Vermögensteuer auf rd. 11,6 Mrd. Euro. (Bach/Beznoska 2012, 12) - mit nur rund 1/4 davon für die Kommunen könnten strukturellen jährlichen Defizite gedeckt werden.

Kommunen

- ☀ Reform der Gewerbesteuer zur Wertschöpfungssteuer

Neue Steuerpolitik

Ein Prozent der Bevölkerung besitzt fast 40 Prozent Verteilung des Nettovermögens privater Haushalte



ver.di Konzept Steuergerechtigkeit

Verschuldung senken - Reichtum besteuern

Gesamtkonzept: Änderung bei...	Aufkommenswirkung
Lohn- und Einkommensteuer	- 0,3 Mrd. €
Vermögensteuer	20,0 Mrd. €
Erbschaftsteuer	6,0 Mrd. €
Unternehmensteuer (Körperschaftsteuer auf 25%)	16,4 Mrd. €
Realist. Gewinnermittlung/breitere Bemessungsgrundlage	9,3 Mrd. €
Gemeindewirtschaftsteuer	8,1 Mrd. €
Finanztransaktionsteuer	10,0 Mrd. €
Steuervollzug	12,0 Mrd. €
insgesamt	81,5 Mrd. €

Zusammenfassung

Part 7 -

ZUSATZFOLIEN bei Bedarf

Rechtfertigung der Schuldenbremse



„Aus Gründen der Generationengerechtigkeit und zur Stabilisierung des Euro ist dieses Schuldenverbot ohne Alternative.“

(Edmund Stoiber, ehemaliger Ministerpräsident von Bayern, 2010).

„Es ist ein Gebot der Klugheit, dass der Staat nicht mehr ausgibt, als die Bürger erwirtschaften. Eine alternde Gesellschaft muss also für die Sozialsysteme eine Art Schuldenbremse einrichten.“



(Christian Lindner, FDP-Generalsekretär, 2011)

Bisherige Steuersenkungspolitik (...der SPD)

- **Absenkung des Spitzensteuersatzes von 53 % (bis 1999) auf 42 % (seit 2005)**
gleichzeitig Absenkung des Eingangssteuersatzes von 19,9 % auf 15 %

Steuerausfall:

laut Bundesfinanzministerium kostete alleine die Absenkung von 43 % auf 42 %

2,3 Mrd. € im Jahr *

- **Steuerbefreiung der Gewinne aus Unternehmensverkäufen „Heuschreckenförderung“**
ab 01.01.2002

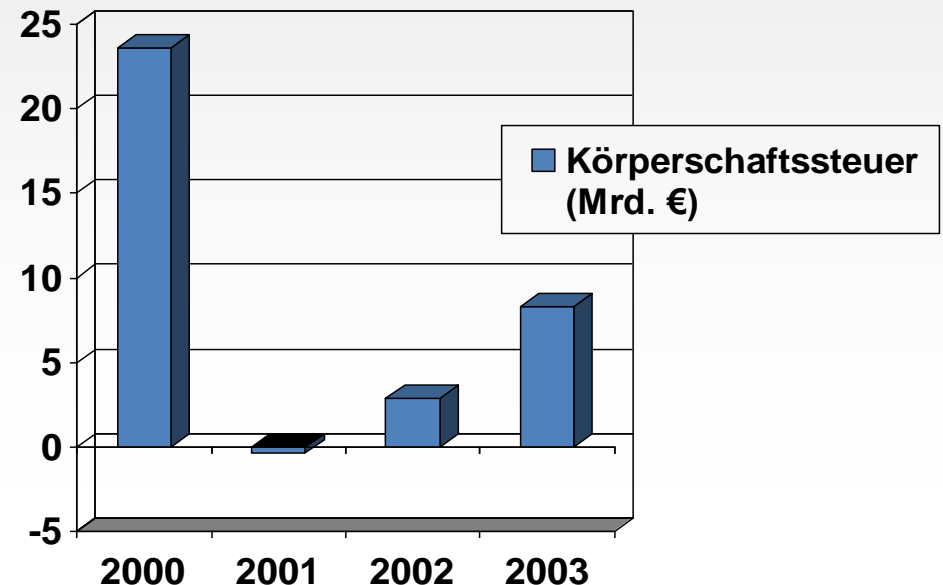
Steuerausfall: ?

- **Unternehmenssteuerreform 2001 – Absenkung Körperschaftssteuer auf 25 %**
sowie Einführung des „Halbeinkünfteverfahrens“
⇒ Zusammenbruch der Körperschaftssteuer

Einnahmen aus Körperschaftssteuer:

2000:	23,6 Mrd. €
2001:	- 0,4 Mrd. €
2002:	2,9 Mrd. €
2003:	8,3 Mrd. €

Quelle: Bundesfinanzministerium (BMF)



Aktuelle Steuersenkungspolitik (...des SPD Finanzministers)

- **Unternehmenssteuerreform 2008** (am 25.05.2007 vom Bundestag verabschiedet) *

Ziele:

- Steuerbelastung der Kapitalgesellschaften wird ab 2008 weiter gesenkt
- Entlastung von Personengesellschaften durch niedrigeren Steuersatz auf einbehaltene Gewinne
- ➔ Senkung des bisherigen Körperschaftssteuersatzes von 25 % auf **15 %**
- ➔ Sondersteuersatz von 28,25 % für einbehaltene Gewinne bei Personenunternehmen
- ➔ 25prozentigen Abgeltungssteuer auf private Kapitalerträge und Veräußerungsgewinne ab 2009
- ➔ ...

Steuerausfälle laut Bundesfinanzministerium:

2008: 6,47 Mrd. € / 2009: 6,72 Mrd. € / 2010: 6,80 Mrd. € / 2011: 5,27 Mrd. €

langfristig: **5 Mrd. €**

Steuerausfälle laut Prof. Jarass: **10 Mrd. €** **

- **Steuerliche Entlastung von Private-Equity-Gesellschaften („Heuschrecken“)** ***

Handelsblatt vom 25.06.2007:

„Koalition legt bei Private Equity nach...

... Der **Steuerausfall** soll deutlich **unter einer Mrd. Euro** liegen...

... der endgültige Referentenentwurf zum Private-Equity-Gesetz bereits Mitte dieser Woche vorgestellt werden...“

Quellen: *) Wikipedia – „Unternehmensteuerreform 2008 in Deutschland“

***) Unternehmenssteuerreform 2008 - Kosten und Nutzen der Reformvorschläge, - Lorenz Jarass / Gustav M. Obermair

***) Handelsblatt.com – 25.06.2007 – Koalition legt bei Private Equity nach

Auswege aus der staatlichen Finanzierungskrise

• Nulldefizit

Lösungsansatz der neoliberalen Finanzpolitik
jedoch *Widerspruch* zur neoliberalen Steuersenkungspolitik

⇒ würde enorme Absenkung der Staatsausgabenquote am BIP (Staatsquote) erfordern.

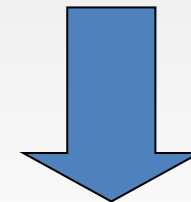
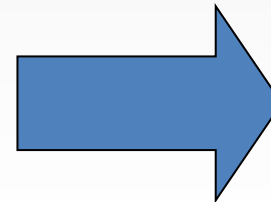
Staatsquote ist 2006 auf 45,6 % weiter gesunken

lediglich 3 der 13 EWU-Länder liegen noch darunter *

„Wer argumentiert, dass die Ausgaben von Bund und Ländern in den letzten zehn Jahren zu stark ausgeweitet worden seien, muss sich fragen lassen, ob eine Volkswirtschaft wie Deutschland mit einer noch niedrigeren Staatsquote in der Lage sein kann, eine ausreichende Versorgung mit öffentlichen Gütern, insbesondere im Bereich der Bildung und der Infrastruktur zu gewährleisten. Schon heute liegt Deutschland bei diesen zentralen Zukunftsinvestitionen weit unter dem Durchschnitt vergleichbarer Länder.“ **

• Tragfähigkeit der Staatsverschuldung

„Eine stabile Schuldenstandsquote wird als tragbar bezeichnet, weil sie die **Zahlungsfähigkeit** des Schuldners signalisiert. Das Problem ist demnach nicht die bestehende Verschuldung, sondern ein wachsender **Anteil der Schulden am Bruttoinlandprodukt**.“ ***



• Verbesserung der Einnahmesituation

Quelle: *) Süddeutsche Zeitung vom 14.06.2007 – „Staatsquote in Deutschland deutlich zurückgegangen“
**) Peter Bofinger in: SVR 2007, Pkt. 266
***) Brümmerhoff, Dieter „Finanzwissenschaft“, Oldenbourg 8. Auflage, S. 607

§ 7 BHO (Bundeshaushaltsordnung)

- (1) Bei Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplans sind die Grundsätze der **Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit** zu beachten. Diese Grundsätze **verpflichten zur Prüfung**, inwieweit staatliche Aufgaben oder öffentlichen Zwecken dienende wirtschaftliche Tätigkeiten durch **Ausgliederung und Entstaatlichung oder Privatisierung** erfüllt werden können.
- (2) Für alle finanzwirksamen Maßnahmen sind angemessene **Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen** durchzuführen. Dabei ist auch die mit den Maßnahmen verbundene **Risikoverteilung** zu berücksichtigen. In geeigneten Fällen ist privaten Anbietern die Möglichkeit zu geben darzulegen, ob und inwieweit sie staatliche Aufgaben oder öffentlichen Zwecken dienende wirtschaftliche Tätigkeiten nicht ebenso gut oder besser erbringen können (**Interessenbekundungsverfahren**).
- (3) In geeigneten Bereichen ist eine Kosten- und Leistungsrechnung einzuführen.



Wachstumsbeschleunigungsgesetz 2009/2010

Die Steuerfreibeträge für jedes Kind werden von insgesamt 6.024 Euro auf insgesamt 7.008 Euro angehoben.

Erbschaftsteuerlich werden Geschwister und Geschwisterkinder und Erben von Unternehmen haben weniger Steuer zu entrichten.

Umsatzsteuer entlastung für Betreiber von Hotels: statt 19 Prozent nur noch 7 Prozent.

Umstrukturierungen von Konzernen durch Grunderwerbsteuer begünstigt.

Unternehmensteuerreform: Verluste sind in größerem Umfang wieder steuermindernd

Sofortabschreibung von Wirtschaftsgütern bis zu einem Betrag von 410 Euro.

Ausbau erneuerbarer Energien wird unterstützt durch Vergütung für Stromeinspeisung und weitere Förderung von Biokraftstoffen.

Bund: -4,63 Mrd. - Länder: -2,28 Mrd. - Kommunen: -1,57 Mrd.

Fazit

ÖPP durch Finanzinvestoren ist Raub am Gemeinwohl

- ☀ wegen überzogener Renditegarantien
- ☀ wegen versteckter und unnötiger Zusatzkosten

Anforderungen an Finanzierung der Infrastruktur

- Evaluierung bisheriger ÖPPs (Effizienz, Vertragskonditionen, ...)
- Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen aus volkswirtschaftlicher Sicht
- Prioritätenliste von Projekten in Abstimmung mit BL und Kommunen
- Stopp der Schuldenbremse
- Erhöhung der Steuereinnahmen (Vermögen)
- Parlamentarische Kontrolle
- Keine Renditeabsicherungen durch Steuerzahler
- Renditebegrenzungen
- Anleihen für Privatanleger
- Keine Finanzierung über handelbare Fonds

Spielarten ÖPP-Modelle : ÖPP-Erwerbermodell

Der private Auftragnehmer übernimmt bei diesem Modell auf einem in seinem Eigentum stehenden Grundstück Planung, Bau, Finanzierung und den Betrieb einer Immobilie, die von der öffentlichen Hand genutzt wird. Zum Vertragsende geht das Eigentum an Grundstück und Gebäude auf den öffentlichen Auftraggeber über. Das Entgelt besteht in einer regelmäßigen Zahlung an den Auftragnehmer. Es wird bei Vertragsabschluss festgesetzt und besteht aus den Komponenten für Planung, Bau, Betrieb, Finanzierung und Erwerb der Immobilie inkl. Grundstück, einschließlich möglicher Zuschläge für den betriebswirtschaftlichen Gewinn, der auch die Risikoübertragung abdeckt.



Quelle: BMF
Gemeingut in
BürgerInnenhand

Spielarten ÖPP-Modelle : ÖPP-Inhabermodell

Das Inhabermodell entspricht grundsätzlich dem Erwerbmodell. Allerdings betrifft das Projekt ein Grundstück des öffentlichen Auftraggebers, welcher bereits bei Projektbeginn Eigentümer des Gebäudes wird. Das Entgelt besteht in einer regelmäßigen Zahlung an den Auftragnehmer. Es wird bei Vertragsabschluss festgesetzt und besteht aus den Komponenten für Planung, Bau, Betrieb und Finanzierung, einschließlich möglicher Zuschläge für den betriebswirtschaftlichen Gewinn, der auch die Risikoübertragung abdeckt.



Spielarten ÖPP-Modelle : ÖPP-FM Leasingmodell

Der private Auftragnehmer übernimmt hier Planung, Bau, Finanzierung und Betrieb einer Immobilie. Anders als beim Erwerbermodell besteht jedoch keine Verpflichtung zur Übertragung des Gebäudeeigentums am Ende der Vertragslaufzeit. Der Auftragnehmer hat vielmehr ein Optionsrecht, die Immobilie entweder zurückzugeben oder zu einem vorab fest kalkulierten Restwert zu übernehmen. Neben der Kaufoption sind auch Mietverlängerungsoption oder Verwertungsabreden möglich. Als Nutzungsentgelt zahlt der Auftragnehmer regelmäßige Raten („Leasingraten“), welche ebenso wie der Preis für die Einlösung der Kaufoption bei Vertragsabschluss festgelegt werden. Bestandteile der Raten sind Entgelte für die (Teil-)Amonisation der Planungs-, Bau- und Finanzierungskosten sowie den Betrieb (Facility Management).

Spielarten ÖPP-Modelle : ÖPP-Mietmodell

Das Mietmodell entspricht weitgehend dem Leasingmodell, jedoch ohne Kaufoption mit zuvor festgelegtem Kaufpreis. Allenfalls kann das Gebäude zum im Zeitpunkt des Vertragsablaufs zu ermittelnden Verkehrswert erworben werden. Der Auftraggeber zahlt regelmäßige Raten an den Auftragnehmer in bei Vertragsabschluss feststehender Höhe; Bestandteile dieser Raten sind das Entgelt für die Gebrauchsüberlassung („Miete“) und den Betrieb (Facility Management).



Spielarten ÖPP-Modelle : ÖPP-Konzessionsmodell

Der private Auftragnehmer verpflichtet sich ein Gebäude für die öffentliche Hand zu planen und zu errichten und bestimmte Dienstleistungen gegenüber den Nutzern zu erbringen (Dienstleistungskonzession). Er finanziert sich unmittelbar bei den Nutzern (Nutzungsentgelte wie z.B. Eintrittsgebühren, Tunnelmaut, Parkgebühren).



Spielarten ÖPP-Modelle : ÖPP-Gesellschaftsmodell

Nach dem Gesellschaftsmodell (Zweckgesellschaft) errichten und betreiben öffentliche Hand und Private Partner ein Gebäude über eine gemeinsame Gesellschaft. Hierbei werden häufig Elemente anderer Vertragsmodelle eingebunden.



Spielarten ÖPP-Modelle : ÖPP-Verfügbarkeitsmodell

Vor allem beim Autobahnbau

Der Auftragnehmer erhält eine von der Verfügbarkeit der Strecke abhängige, nutzerorientierte Vergütung. Bei Einschränkungen, z.B. gesperrten Spuren durch Baustellen oder Geschwindigkeitsbeschränkungen, werden die monatlichen Vergütungen entsprechend reduziert.



PPP-Kompetenznetzwerk NRW

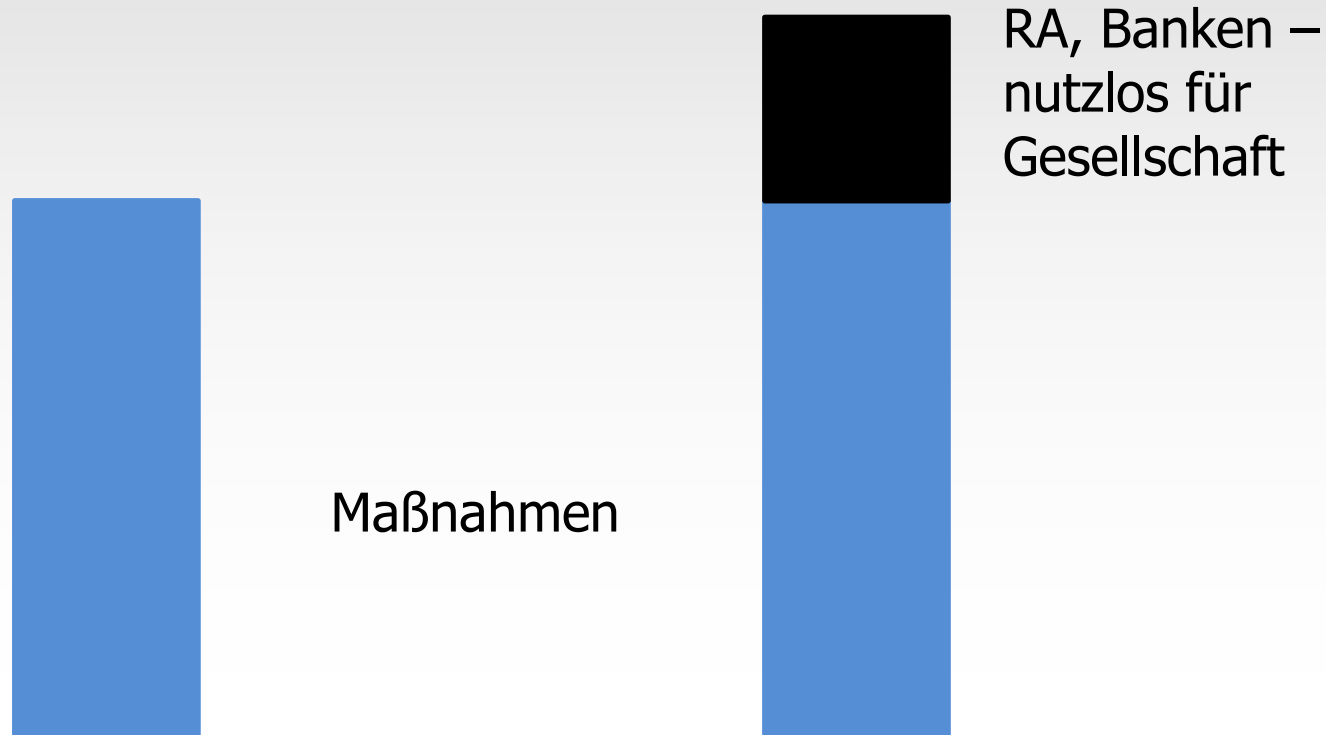


Finanzverwaltung NRW ©2013



Arbeitsplätze und ÖPP

Arbeitsplätze



WU-Rechenmodell

Rechenmodell der ÖPP-Deutschland AG

Bietet die Möglichkeit zur Untersuchung